WREGZ - Reg.nr. erg. Zollanmeldung Warenausgang EGZZL							[ATLAS→ZODIAK/ZOLLLAGER→WREGZ→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	OB0020		Objekt-Name / Bezugsnummer / LRN	35	Bezugsnummer / LRN		
	OB0110		Objekt Datum und Zeit	14	Datum und Zeit der Erstellung der BOX-Nachricht		
	WR0001		Firma	3	Firma		
	WR0002		Werk	4	Werk		
	WR0003		Beteiligter	7	Beteiligter		
	WR0100		EGZ-Referenz	35	EGZ-Referenz		
	WR0110		EGZ-MRN/Registriernummer	21	MRN oder Registriernummer der EGZ		Wenn keine MRN vorliegt, wird ersatzweise die Registriernummer gemeldet.
	WR0111		Veraltete weitere Registriernummer EGZ	21	Registriernummer EGZ		Nur wenn ATLAS diese noch meldet
	WR4000		EGZ-Position	[6]	EGZ-Positionsnummer (Gruppenwechsel)		Maximal 99999 Positionen
	WR4010		Belegnummer	15	Belegnummer des Warenausgangs		
	WR4020		Belegposition	[6]	Auslagerungspositionsnummer		
	WR4025		lfd. Nummer der Belegposition	[4]	Laufende Nummer zur Position		
	WR4100		ATLAS-Meldeart	5	technischer Schlüssel, mit welchem Nachrichtentyp die Auslagerung erfolgte		
	WR4110		Buchungsschlüssel	3	Buchungsschlüssel der Auslagerung		
	WR4120		Buchungsdatum	DATE	Buchungsdatum (maßgeblicher Zeitpunkt)		
	WR4190		Datum der Buchung	DATE	Datum der Buchungsauslösung		
	WR4195		Zeit der Buchung	TIME	Zeit der Buchungsauslösung		
	WR4300		Wareneingang-Belegnummer	15	Belegnummer des Wareneingangs, auf den die Auslagerung erfolgt		
	WR4310		Wareneingangsposition	[6]	Positionsnummer zum Wareneingangsbeleg		
	WR4320		Wareneingang-MRN/Registriernummer	35	MRN oder Registriernummer der Einlagerung		Wenn keine MRN vorliegt, wird ersatzweise die Registriernummer gemeldet.
	WR4321		Veraltete weitere Registriernummer	35	Registriernummer der Einlagerung		Nur wenn ATLAS diese noch meldet
	WR4330		WE-Registriernummer-Position	[5]	Positionsnummer zur Einlagerungsregistriernummer		
	WR5000		Artikelnummer	35	Artikelnummer der Auslagerungsposition		

WREGZ - Reg.nr. erg. Zollanmeldung Warenausgang EGZZL							[ATLAS→ZODIAK/ZOLLLAGER→WREGZ→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	WR5010		Chargennummer	15	Chargennummer der Auslagerungsposition		
	WR5020		Abgangsmenge	[12,3]	Auslagerungsmenge		
	WR5030		Mengeneinheit	4	Maßeinheit der Auslagerungsmenge		
	WR9900		Betriebliche Warenausgangsnummer des Kopfes	15	Betriebliche Warenausgangsnummer des Kopfes		
	WR9950		Kundenreferenz 1	40	Die Daten können vom Vorsystem an das Zollla-ger übermittelt werden. Diese werden dort nicht verändert und dem Vorsystem bei Rückmel-dungen wieder zur Verfügung gestellt, z. B. für interne Referenzierung im Vorsystem.		
	WR9955		Kundenreferenz 2	40			
	WR9960		Kundenreferenz 3	40			
	WR9965		Kundenreferenz num. 1	[15,3]			
	WR9970		Kundenreferenz num. 2	[15,3]			
	WR9975		Kundenreferenz num. 3	[15,3]			

***(1) Feldtyp und Länge (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und ohne Nachkommastellen und seine exakte Stellenanzahl (n) an In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [5] würde der Wert 12 als 00012 gemeldet werden.
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [12,3] würde der Wert 12,5 als 000000012,500 gemeldet werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl (n) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±5] würde der Wert 12 als +00012 und der Wert -12 als -00012 gemeldet werden.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±12,3] würde der Wert 12,5 als +000000012,500 und der Wert -12,5 als -000000012,500 gemeldet werden.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es werden keine Trennzeichen angegeben. Für den 20.09.2022 würde zum Beispiel „20220920“ angegeben werden.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist HHMMSS, es werden keine Trennzeichen angegeben und die Angabe erfolgt im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“). Für 15:30:20 Uhr würde zum Beispiel „153020“ engegeben werden.

DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil und hhmmss der Uhrzeitanteil ist. Als Zeitzone (±tt:tt) wird in den BOX-Rückmeldungen die „Ortszeit Deutschland“ verwendet. Während der Sommerzeit also +02:00 und während der Winterzeit +01:00. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld grundsätzlich in jeder Rückmeldung anzugeben. Somit kann davon ausgegangen werden, dass auch in jeder BOX-Rückmeldung das Feld grundsätzlich gefüllt ist.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld nur unter bestimmten Bedingungen anzugeben. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung nicht zwingend davon ausgegangen werden, dass dieses Feld gefüllt ist.
O	„optional“ – optionales Feld. Das Zollsystem gibt keine Aussage darüber, wann das Feld angegeben wird. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung keine Aussage dazu gegeben werden, ob das Feld gefüllt ist.